



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 3. April 2012 (11.04)
(OR. en)**

**8238/2/12
REV 2 ADD 1**

PECHE 104

ADDENDUM ZUM ÜBERARBEITETEN I/A-PUNKT-VERMERK

der	Gruppe "Externe Fischereipolitik"
für den	Ausschuss der Ständigen Vertreter (1. Teil) / Rat

Nr. Komm.dok.: 18203/10 PECHE 354 – SEK (2010) 1588 endg.

Betr.: Empfehlung der Kommission an den Rat zur Ermächtigung der Kommission, im Namen der Europäischen Union Verhandlungen über die Erneuerung des Protokolls zum partnerschaftlichen Fischereiabkommen mit Madagaskar aufzunehmen

– Annahme des Beschlusses des Rates

ERKLÄRUNG DER NIEDERLANDE

Die Niederlande werden für das Mandat zur Aushandlung des neuen Protokolls zu dem Abkommen zwischen der EU und Madagaskar stimmen.

Partnerschaftliche Fischereiabkommen sollten zur Entwicklung einer nachhaltigen Fischerei weltweit beitragen. Das Protokoll muss mit den von der Thunfischkommission für den Indischen Ozean (IOTC) ergriffenen Erhaltungs- und Bewirtschaftungsmaßnahmen im Einklang stehen. Die Niederlande betonen in diesem Zusammenhang, wie wichtig es ist, dass in der IOTC als der einschlägigen regionalen Bewirtschaftungsorganisation geeignete Bewirtschaftungspläne für wandernde Arten wie etwa Thunfisch ausgearbeitet werden.

Das partnerschaftliche Abkommen kann nur dann nachhaltig wirken, wenn die beiden beteiligten Partner auf faire und transparente Weise deutlich machen, dass sie diese Maßnahmen einhalten.

ERKLÄRUNG DER KOMMISSION

Nach Auffassung der Kommission ist es nicht erforderlich, dass in einem Beschluss des Rates zur Ermächtigung zur Aufnahme von Verhandlungen eine materielle Rechtsgrundlage angegeben wird.

In diesem Fall lehnt die Kommission dies jedoch angesichts der besonderen Umstände, die in diesem Sektor herrschen, nicht ab.
